

- AH 48/30 Seite 3 Zeilen 6-17: fehlen in AH 70/141.

Von anderer Hand als AH 48/29, 30 - AH 70, 551-558

## 142

1715 Februar 22.

SCHREIBEN<sup>1</sup> DER AN DER KONFERENZ ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSAT-  
ZUNGSGESANDTEN<sup>2</sup> DER [IX.] KATH. MIT SPANIEN VERBUEN-  
DETEN ORTE AN DEN SPAN. AMBASSADOREN [LORENZO VERZUSO,  
MARCHESE DI BERETTI-LANDI]

s. EA VII 1, 75 g

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N. 6."

2) Stadt und Amt Zug war an dieser Konferenz u.a. durch *Bea t J a k o b II.*  
Zurlauben vertreten.

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für Stadt und Amt Zug bestimmt  
AH 70, 559-562 - Seite 560 und 561 leer

## 143

1714 Dezember 24.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ.  
AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU  
LUC, VICOMTE VON MARSEILLE, "COMMANDEUR DESS MILITAE-  
RISCHEN RITTER-ORDENS S. LOUIS, KOENIGEN LIEUTENANT  
IN PROVENCE . . . , PLENIPOTENTARIO AUFF DEM FRIDENSKON-  
GRESS IN BADEN"

*"Gleich wie wir unsser höchste schuldigkeit wissen Ewer Exz. demüetigisten  
danckh zuo erstatten für die Grosse Güetigkeit, so selbige für die Gemeine  
Cathol. und unsser Ohrt in particulari getragen, da Sie keine gelegenheit  
underlassen, dero hohe Gunst ... zuo allem demme, wass unss Nutzlich undt  
vortheilhaftig seyn möchte, erkennen Zuo geben; Also verspüren wir ... eine  
Neüwe und sonderbahre Prob Jhres wohlgeneigtisten Eyffers, in demme Sie den  
H. [Secrétaire d'Ambassade, Laurent Corentin] de l a M a r t i n i e r e  
... befelchnet die Müeh Zuo nemmen, sich bey einer so ungestümmen Witterung  
Zuo Unss Zuo verfüegen. Wir haben mit Vollkommister Vergnüegung von Jhme  
verstanden alles dass Jenige, wass in Namen Ewer Exz. gesagt, Wir können auch  
nit gnuegsamb anrühmen die Verbindtliche Expressionen, mit welchen ... Herr*

de la Martiniere Unss Zuo vernennen geben, nit allein die continuierende wohlgeogenheit Jhro Aller Christlichisten Königl. May. [L u d w i g XIV.] ..., sondern auch die ohnermüedete Sorgfalt ..., welche Ewer Exz. für die Heil. [kath.] Religion, für dass Wohlwessen und widerhärstellung der Catholischen Eydtgnoschafft [nach dem Villmergerkrieg 1712], auch in particulari Zuo Guotem unnsers Standts beständig ernähren, wessentwegen dann Wir deroselben eine Immerwehrende Erkhandtlichkeit Underhalten werden ... Anbey haben Wir auch einerseits mit sonderen Freuden ... vernommen die Neüwe ... Dignitet, mit welcher Ewer Exz. Von seiner ... May. bekleidet worden [- du Luc wurde 1715 franz. Ambassador in Oesterreich -], nicht Zweifflende, das nach deroselben Anwohnenden hohen Meriten, annoch grössere recompensen diseren auff dem fuoss nachfolgen werden. Andererseits aber können wir nicht verhalten, dass Wir Wegen der Ewer Exz. auffgetragnen ... Ambassade nit Zuomahlen Auch in sonderbahre betrieubnus gesetzt worden seyn, Weilen Wier hierdurch Verlieren müssen einen so Unvergleichlichen Minister, welcher nit allein Gemeiner Eydtgnoschafft, sondern Cathol. Ohrten best gewogen ..., Und Weilen Nun diser Verlust so Gross, dass Wir für Unsere Ohrt vast nit Zuo trösten seynd, So ersuchen Wir Ewer Exz. dass gnädige belieben Zuo tragen, Unnsere wegen Jhrer abreis empfindenden Schmertzen Wenigist mit demme Zuo erquickhen, dass die Pundts Erneüwerung Annoch, bevor Sie von unns Abscheyden, möchte Vorgenommen Werden [- tatsächlich wurde dann noch unter du Luc am 9. Mai 1715 in Solothurn<sup>1</sup> das Bündnis mit Frankreich durch die kath. Orte neu beschworen<sup>2</sup> -], angesehen Wir nit Unbegründt beglaubt seyndt, das nit so wohl die erhaltung der Cath. Religion, als auch Unnsere der Cath. Ohrten Freyheit an beschliesung dises heiligen Wercks hafften Thue; Wie Nun Unns in frischem angedenckhen Ruehwet, Welcher Gestalten Ewer Exz. sich Vilfeltig bemühet haben, den allergnädigisten Königl. Consens Zuo Erneüwerung dises Pundts Zuo erhalten, Wir auch in keine Vergessenheit stellen werden, Jenne grosse Incommodideten ..., so Ewer Exz. bey ferndrig Lucernischer Tagsatzung<sup>3</sup> [der kath. Orte vom 11. bis 22. Dezember 1713]<sup>4</sup> bey damahlig Scharpfen, und Ungestümen Witterung mit darsetzung eigner gesundheit unternommen beschwärlichen Reissen übertragen und aussgestanden. Also betten Wir gantz angelegenlich, Ewer Exz. beliebt seyn wolle, oftgemelte Pundts Erneüwerung, nach dero beschliesung, Wir schon so lange Zeit geseüffzget, befürderen Zuo helfen, und an selbige, als Jhr Eignes Werkh, die letste hand anzulegen. Dan Wir nicht ohne Grundt besorgen, dass Wan Ewer Exz. dises Landt verlassen solten, ehe und bevor dises für das heyl der Eydtgnössischen Catholicitet so importierliche Geschefft

Zum Endt Gebracht Wäre, die sachen noch lang verzögeret, undt jimmer beschwährlicher werden dörfften."

Das Schreiben schliesst mit guten Wünschen zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr.

- 1) s. EA VII 1, 77 (Nr. 60). B e a t J a k o b II. Zurlauben nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug an dieser Bundesbeschwörung teil.  
 2) s. ebenda 1361 (Beilage Nr. 5)                      3) s. ebenda 49 c  
 4) s. ebenda 48 (Nr. 39). Auch an dieser Konferenz war Zurlauben Vertreter seines Standes Zug.

Kopie - AH 70, 563-566

144

[1714 Dezember ca. 24.]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN UND LANDRAT VON] URI AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

"Wir haben Eüch [als dem Vorort] ... den 15. dis geschriben. Jst also Monsieur [Laurent Corentin] d e l a M a r t i n i e r e [Secrétaire an der franz. Ambassade] hier angelanget, und hat durch Ein Umständliche Relation Unss Eröffnen Lassen, wie dass die güetigkheit, so ihr aller Christl. May. [L u d w i g XIV.] gegen ... [einer] Cath. Eydtgnoschafft Ernehret, nit grösser sein könnte, Undt dass wir deswegen Jhr Excetz. [der franz. Ambassador] Monseig.<sup>n</sup> [François-Charles de Vintimille] Conte de L u c die höchste obligation haben Umb alle Eyfferig, Undt Unermüodete arbeith, so Jhr Excetz. bestendig für das Catholische wohlwesen tragen thundt, also halten wir darfür, dass nit notwendig seye dermahlen Eine Cathol. Conferentz Zu Lucern Zuo besuchen [eine solche Konferenz der kath. Orte sowie des Wallis fand dann aber trotzdem vom 18. - 25. Februar 1715 in Luzern statt]<sup>2</sup>, sonder Erfordere Vilmehr Zue trachten, dass die Erneüwerung der allianz auff das beldeste mögte befürderet werden [- die Bündniserneüwerung mit den kath. Orten fand dann am 9. Mai 1715 in Solothurn statt -]<sup>3</sup>, wie dan Jhr ... wüssenschafft haben, dass wir deswegen an Lestgehaltener Meyen Landtsgemein schon die Deputierte [- diese Bundesbeschwörung wurde von Uri mit Josef Anton P ü n t e n e r, Karl Alfons B e s s l e r und Karl Franz S c h m i d v o n B e l l i k o n beschickt -]<sup>4</sup>, undt Verlangten selbsten, dass dises Pündtserneüwerung noch Vohr der abreis Jhr Excelz. [- du Luc wurde 1715 franz. Ambassador in Oesterreich -] ... möchte befürdert werden, wen Zemahl die sach dahin Inzurichten wäre; desswegen